

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. Februar 2018

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA: Rotationsstürze in der Vielseitigkeit vermeiden	4
Vielseitigkeit: „Wir müssen Rotationsstürze vermeiden“	4
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	7
Offenburg. 11. BadenClassics 2018	7
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	9
SPRINGEN/DRESSUR	9
VIELSEITIGKEIT	9
VOLTIGIEREN	9
NACHGEREICHT	10
Voltigier-Erfolg für Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs	10
IM STENOGRAMM	11
PM – Turnierpaket auch für 2018	11
Springen: Kader für 2018 berufen – Baden-Württemberger sind dabei	11
Nationale Ranglisten 2017: Michael Jung Nummer eins der Vielseitigkeit	12
Distanzreiten: Startverbot in den Emiraten aufgehoben	13
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	14
Landesjugendcup 2018	14
Regionalversammlung der Persönlichen Mitglieder der FN	15
Tag der offenen Stalltür 2018	15
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	16
Berittführer-Lehrgang in Waldburg	16
Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine	17
Die WBO Veranstaltung - von der Planung bis zur Durchführung	17
Fahrlehrgang für Fahrer mit eigenem Gespann	18
Fahrlehrgang für Fahrer mit eigenem Gespann	18
NACHRICHTEN AUS MARBACH	20
Hengstschau in Marbach	20
VOLTIGIEREN	21
Voltigier-Tagung mit starker Besetzung	21
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.	23
Kooperation im Südwesten wird vertieft	23
PFERDEZUCHT	24
Das Altwürttemberger Pferd - die gefährdete Nutzierrasse des Jahres 2018	24
PFERDESTEUER	25
So einfach ist zu begründen, dass Pferdesteuer unsinnig ist	25
WANDERN ZU PFERDE	26
Eifel zu Pferd gibt neuen Katalog heraus	26
REZENSIONS-TIPPS	27
Zehn Jahre „Mensch & Pferd international“	27
Beziehungspflege - Horsemanship	28
TV - SERVICE PFERDESPORT	30
NAMEN SIND NACHRICHTEN	32
Ewald Meier feiert 70. Geburtstag	32
Felix Auracher feierte 75. Geburtstag	32

SERVICE	33
Archiv im PRESSEDIENST	33
IMPRESSUM	33

Zum Geleit

**Die härteste Arbeit an Deinem Pferd
ist die Arbeit an Dir selbst!**

Timo Ameruoso

THEMA: Rotationsstürze in der Vielseitigkeit vermeiden

Vielseitigkeit: „Wir müssen Rotationsstürze vermeiden“

Interview mit Parcoursbauer Karl-Heinz Nothofer zur Sicherheit in der Vielseitigkeit

Warendorf (fn-press). Karl Heinz Nothofer aus Kamp-Lintfort baut seit mehr als 25 Jahren Geländestrecken für die Vielseitigkeit und ist unter anderem Parcourschef am Bundesleistungszentrum in Warendorf. Dort testet er immer wieder neue Systeme, mit denen feste Hindernisse sicherer gestaltet werden können. Im Interview berichtet er von seinen Wünschen für die Sicherheit in der Vielseitigkeit und von einem Sicherheits-Workshop in Schweden.

Das Thema Sicherheit hat gerade für die Disziplin Vielseitigkeit einen immer höheren Stellenwert bekommen. Was hat sich aus Ihrer Sicht in den vergangenen Jahren in diesem Punkt getan?

Karl-Heinz Nothofer: Wir wollen unseren Sport erhalten und müssen ihn weiterentwickeln. Vor allem Stürze, bei denen sich Pferd und Reiter überschlagen, müssen verhindert werden. Die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport zum Beispiel hat ein großes Projekt unter dem Titel „Mit Sicherheit besser reiten“ aufgezogen, das unter anderem den Bau von und die Forschung an deformierbaren Hindernissen unterstützt. Insbesondere seit dem tödlichen Unfall von Benjamin Winter 2014 ist viel passiert, um die Sicherheit für Pferd und Reiter zu verbessern. Es wird immer weiter an Hindernissen gearbeitet, die einklappen sollen, wenn das Pferd sie aus einem bestimmten Winkel und mit einer bestimmten Kraft berührt. Auch ich persönlich habe mir natürlich große Gedanken gemacht. Inzwischen bekannt und akzeptiert sind zum Beispiel die MIM-Systeme aus Schweden, die es ermöglichen, Hindernisse so zu bauen, dass sie in sich zusammenfallen. Auf dem Geländeplatz des Deutschen Olympiade Komitees (DOKR) gibt es zum Beispiel einen ganzen Pool an verschiedenen innovativen Hindernissen, an denen wir als Parcoursbauer viel ausprobieren können, um Erfahrungswerte zu sammeln und uns stetig zu verbessern.

Wie hat sich aus Ihrer Sicht in den vergangenen Jahren der Aufbau der Geländestrecken verändert?

Nothofer: Die Sicherheit von Pferd und Reiter hat oberste Priorität. Mein Anspruch ist, dass ich Parcours entwerfe, in denen die Pferde die Chance haben, einen guten Job zu machen und Situationen sicher zu meistern –auch wenn ihre Reiter Fehler machen. Ich baue beispielsweise vor einer sehr schweren Aufgabe oft einen Vorbereitungssprung ein, damit Pferd und Reiter aus einem

geringeren Tempo oder auf einer gebogenen Linie an die schwere Aufgabe heran kommen. Es geht darum, einen angemessen anspruchsvollen Parcours aufzubauen –mit verschiedenen Klippen und einer konditionellen Herausforderung. Vorbeiläufer dürfen passieren, das ist unser Sport, und wenn ein Reiter in der Kurve runterpurzelt, liegt das nicht in der Hand des Parcourschefs. Aber Rotationsstürze müssen wir verhindern. Ich baue seit zirka zwei Jahren in meine Geländestrecken soweit möglich, Hindernisse ein, die bei einem Aufprall zusammenklappen. Natürlich soll ein Geländeparcours nicht irgendwann aussehen wie ein normaler Springparcours im Wald sondern muss unbedingt mit festen Hindernissen aufgebaut sein.

Sie haben die MIM-Systeme angesprochen, die in Schweden entwickelt wurden. Sie waren gerade beim Erfinder, um mit ihm über Verbesserungen zu diskutieren. Was ist dabei herausgekommen?

Nothofer: Ich bin mit einigen internationalen Parcourschefs zum Entwickler Mats Björnetun nach Schweden gereist. Neben mir war unter anderem James Willis vor Ort, der den Parcours für Badminton baut, eine der schwierigsten Geländestrecken der Welt, das ist ein gutes Zeichen. Wir waren bei Björnetun in Schweden, um zu überlegen, wie die Systeme noch weiter ausgearbeitet werden können und wie weltweit noch mehr Turnierveranstalter davon erfahren.

Was gilt es zukünftig zu verbessern?

Nothofer: Wir können mittlerweile Steilsprünge und offene Oxer bauen, die Dank der MIM-Clips in einer Gefahrensituation zusammenklappen. Leider gilt das noch nicht für alle Hindernistypen. Eine große Schwierigkeit sind bisher noch Tische und Kisten, also Hindernisse mit einer Tiefe bis zu 1,80 Meter, da gibt es Entwicklungspotenzial. Außerdem sollten Veranstalter, überall da wo es möglich ist, die MIM-Systeme nutzen. Für mich fängt das auf A-Niveau an, denn da werden statistisch die ersten Rotationsstürze erfasst. Auch ich baue die MIM-Systeme ab dieser Klasse ein. In Schweden beispielsweise sind diese Sicherheitselemente ab der Klasse A Pflicht und ich halte das für sinnvoll. Die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport stattet deutschlandweit Turnierveranstalter ab A-Niveau mit MIM-Systemen für ihre Veranstaltungen aus. Das ist eine gute Initiative, die aus meiner Sicht noch mehr Turnierveranstalter in Anspruch nehmen sollten. Ich selbst habe einige Situationen erlebt, in denen die Systeme ausgelöst und einen Rotationssturz verhindert haben.

Hindernisse, die beim Aufprall zusammenklappen, sind ein Aspekt für mehr Sicherheit im Vielseitigkeitssport. Was sollte außerdem dafür getan werden?

Nothofer: Für mich steht die Ausbildung von Pferd und Reiter an allererster Stelle. Je besser Ausbildung und Vorbereitung, desto geringer das Risiko. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Reiter dabei beraten werden, in den für sie angemessenen Prüfungen zu starten. Wir sind in Deutschland auf einem sehr guten Weg, dürfen aber nicht aufhören, uns zu verbessern.

Lau

Definition:

Deformierbare Sicherheitshindernisse: MIM-System

Das von dem Schweden Mats Björnetun entwickelte System funktioniert nach dem Prinzip eines aufklappbaren Scharniers, das durch einen Spezialclip zusammengehalten wird. Kommt der Druck aus dem unfallträchtigen Winkel und mit einer Kraft von zirka 300 Kilogramm, bricht die Sollbruchstelle am Metallteil und das Hindernis klappt zusammen. Für bestimmte Hindernistypen

ist das MIM-System bereits bei der FEI-zertifiziert. Vorteil: Der Rückbau eines Hindernisses dauert nur Sekunden, außerdem enthält der Clip einen Indikator, der das Auslösen des Systems anzeigt.

Projekt „Mit SICHERHEIT besser reiten“ der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport

Bis zum Frühjahr 2017 hat die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport 430 MIM-Systeme an 109 Veranstaltungsorte verschickt. Bei nationalen Turnieren sind die Pferdestürze seit 2013 um 35 Prozent zurückgegangen. Turnierveranstalter können sich auch 2018 dafür bewerben, von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport mit MIM-Systemen ausgestattet zu werden.

Weitere Informationen: www.spitzenpferdesport.de

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Offenburg. 11. BadenClassics 2018

1.-4. Februar 2018

Offenburg. Seit Mitte Januar ist die Nennungsliste des Weltreiterverbands offen, in die sich die Reiter aus dem In- und Ausland für die elfte Auflage der BadenClassics einschreiben können. Obwohl zeitgleich in Bordeaux das 5-Sterne CSI mit Weltcup-Prüfungen im Springreiten stattfindet, haben bereits namhafte Springreiter ihre Teilnahme in Offenburg angekündigt. Die Gespräche zwischen dem Organisatoren-Trio Gotthilf Riexinger, Reinhard Schill und Thomas Kohler, Bundestrainer Otto Becker und den Reiterverbänden liefen auf Hochtouren, so dass die Veranstalter auf ein attraktives Teilnehmerfeld hoffen.

Regio-Tour eindeutig in Frauenhand

Anders sieht es schon bei den Amateurreitern aus Südbaden aus, die in den zwei Prüfungen der Regio-Tour am Donnerstag und am Finalsonntag antreten. Sie konnten sich in der Turniersaison 2017 über sechs Veranstaltungen hinweg in Stilspringen über eine Hindernishöhe von 1,15 m qualifizieren, so dass für diese Klasse bereits seit September feststeht, wer in der Baden-Arena satteln darf. Liest man die Starterliste, stellt man fest, dass die Regio-Tour im südbadischen Offenburg eindeutig von den Frauen dominiert wird. Die zehn Bestplatzierten der 33 Namen umfassenden Rangliste sollen hier genannt werden: Janine Huttrop-Hage vom Hofgut Albführen hat die Spitzenposition mit 60 Punkten der zwei besten Wertungen aus der Qualifikation übernommen. Es folgen Tatjana Braun, Balingen, Franziska Fleig aus Gnadental, Markus Schindler, Ihringen, Chiara-Marie Beying aus Breisach, Melanie Griebhaber, Schwenningen, Michael Krieger vom Hofgut Albführen, Jana Schwarz aus Renchen-Ulm, Lea-Sophie Haller, Schutterwald, und Edda Lehmann, Möhlinhof. Für die Teilnehmer der Regio-Tour und auch für andere Turnierreiter öffnete der Veranstalter erneut vor den BadenClassics die Tore für ein Trainingspringen vor der großen Kulisse der Baden-Arena. Am Sonntag, 28. Januar, konnten die Teilnehmer einen Parcours unter Turnierbedingungen reiten.

Gesamtdotierung über 160.000 Euro plus Weltranglistenpunkte

Dem Sieger im Großen Preis der SÜDWESTBANK winkt ein smarter Kleinwagen aus dem Hause S & G. Vier schwere, mit je 25.000 Euro dotierte Springen aus der Drei-Sterne-Platin- und Gold-Tour zählen für das LONGINES-Weltcupranking. Auch junge Nachwuchspferde kommen in Offenburg zum Einsatz in einer eigenen Youngster-Tour für 7- und 8-jährige Pferde.

Offenburg hat einen festen Platz in den Herzen der Reiter

Durch die BadenClassics hat die Stadt Offenburg im Herzen Badens in Reiterkreisen weit über die Grenzen hinaus Bekanntheit erlangt. Trotzdem bekennt sich die Veranstaltung zu ihren regionalen Wurzeln. Denn was wären die BadenClassics ohne die Helfer aus der Region und natürlich ohne die zahlreichen Besucher aus dem direkten Einzugsgebiet, die auf voll besetzten Tribünen für Stimmung sorgen? So versteht es sich von selbst, dass auch die Amateure aus der Region wieder die Möglichkeit bekommen, in zwei Springprüfungen der Klasse L bei den BadenClassics dabei zu sein.

Voltigieren gehört zum Turnier

Bereits im ersten Jahr der *BadenClassics* waren die Voltigierer mit dabei, und zwar als viel beklatschte Showeinlage. Seither gehören die Akrobaten auf dem Pferderücken mit einem eigenen hochdotierten Wettkampf ins sportliche Programm. Dieses Jahr setzen die Veranstalter noch eins drauf: Zum ersten Mal ist Offenburg Gastgeber für eine von insgesamt sieben europaweit ausgeschriebenen Qualifikationen zum FEI World Cup™ Vaulting der Wintersaison 2017/18! Eine Auswahl der weltbesten Einzel- und Doppelvoltigierer wird am 2. und 3. Februar 2018 in dem mit 4.500 Euro dotierten Kürwettkampf am Start sein.

Vier Touren mit stattlichem Preisgeld

Insgesamt stehen 21 Wettbewerbe auf dem Programm des Turniers. Sie gliedern sich in folgende Unterteilung: Vier Springen, die international ausgeschrieben sind, stehen sieben- und achtjährigen Pferden offen. Dafür stehen insgesamt 13.000 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Die internationale Bronze-Tour umfasst drei Springen mit rund 5.000 Euro Preisgeld. Drei Springen werden als Silber-Tour bezeichnet, bei der es insgesamt um 14.000 Euro geht. Wo es Silber und Bronze gibt, darf die Gold-Tour nicht fehlen. Auch hier stehen drei Springen an, die über ein deutlich höheres Preisgeld verfügen: 35.000 Euro sind zu gewinnen. Um das Ganze zu toppen, lockt das Turnier auch mit einer Platin-Tour. Darunter sind zwei Springen mit je 25.000 Euro zu verstehen, die letztlich in den Großen Preis von Offenburg münden. Der wird im Stechen entschieden. Dabei geht es um 25.800 Euro. Die Platin-Tour bietet mit ihren drei Springen zusammen 75.800 Euro auf. Die Dotierung des Turniers ist also so attraktiv angelegt, dass trotz terminlicher Turnier-Konkurrenz hervorragende Starterfelder zu erwarten sind.

Die Guten zu Gast bei den Besten

Ein besonderes Highlight für viele passionierte Pferdesportler in Baden-Württemberg ist das große 8er-Team-Finale des *Reiterjournals*, der Fachzeitschrift für Pferdesport in Baden-Württemberg. Die 8er-Team-Initiative hat zum Ziel, gutes Reiten in Baden-Württemberg insbesondere an der Basis zu fördern und pferdefreundliches Reiten zu belohnen. Am Turniersamstag ist zum dritten Mal in Folge großer Final-Tag und die Baden-Arena gehört von 11-13 Uhr den rund 700 erwarteten Teilnehmern.

Am 30. September 2017 endete offiziell die vergangene Turniersaison. Mehr als 900 Reiterinnen und Reiter aus Baden-Württemberg knackten in der zurückliegenden Saison die magische 8,0 und sind als Anerkennung für diese Leistung dadurch automatisch Teil des sogenannten „8er-Teams“. Auch 31 Reiter und Amazonen aus der Ortenau haben sich mit guten Ritten die Einladung zum Finaltag erkämpft und dürfen sich auf einen spannenden Turniertag in Offenburg freuen mit lehrreichen Demo-Trainings, informativen Vorträgen und der Verlosung toller Preise rund ums Pferd.

Kontakt: Kathrin Massé, masse@baden-classics.de, Telefon +49 174 6596921
www.baden-classics.de www.messe-offenburg.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Heidelberg-Kirchheim

24.-25. Februar 2018

Dressur bis Klasse S*

Kont: Reitverein Heidelberg-Kirchheim, Tel. 0170-2464650

VIELSEITIGKEIT

Sindlingen

3.-4. Februar 2018

Indoor-Vielseitigkeit Klasse A bis L

Kont: Fritz Pape, Tel. 07032-952860

Lahr-Langenwinkel

17. Februar 2018

Indoor-Vielseitigkeit Klasse A

Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466

VOLTIGIEREN

Eberhardzell

25. Februar 2018

Turnpferd-Turnier

Kont: Dr. Katja Mathiak, Tel. 07358-924266

NACHGEREICHT

Voltigier-Erfolg für Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs

Rottenburg/Köln. Das internationale Weltcup-Spring-, Fahr- und Voltigierturnier „Partner Pferd“ Mitte Januar 2018 in Leipzig war auch Schauplatz der Voltigierer. Theresa-Sophie Bresch aus Rottenburg errang mit ihrem Partner Torben Jacobs aus Köln im Pas de Deux den Sieg mit der Wertung 8,256 vor zwei Schweizer Paaren. Das Pferd der Sieger ist *Holiday on Ice E* und ging an der Longe von Alexandra Knauf.

IM STENOGRAMM

PM – Turnierpaket auch für 2018

Warendorf. 2018 schreiben die PM wieder das „PM-Turnierpaket“ für Turnierveranstalter aus. 35 Vereine sollen bei der Organisation ihres Turniers unterstützt werden mit kostenlos einheitlichen Helfershirts, Ehrenpreisen, Aufstiegshilfen, Caps, Fliegenspray und Leckerchen sowie anderen nützlichen Accessoires für das Turnier: Völlig kostenfrei, betonen dabei die Persönlichen Mitglieder der FN. Was müssen die Turnierveranstalter tun, um in den Genuss der Förderung zu kommen? Die Turnierveranstalter müssen lediglich ein Foto auf Facebook oder Instagram (#pmturnierpaket) hochladen und die Persönlichen Mitglieder verlinken. Ein Text wird von der PM-Mitarbeiterin Cosima Meyer mitgeliefert, ebenso Bilder.

Die Persönlichen Mitglieder der FN freuen sich darüber, wenn das PM-Turnierpaket 2018 verbreitet wird, „denn wir wissen um den großen Aufwand, den Reitvereine betreiben, um ein Turnier auf die Beine zu stellen und möchten das ehrenamtliche Engagement stärken und fördern.“

Kontakt: Cosima Meyer, Telefon +49 (0) 2581 6362 245,
cmeyer@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de

Springen: Kader für 2018 berufen – Baden-Württemberger sind dabei

Warendorf (fn-press). Der Ausschuss Springen des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Kader für das Jahr 2018 berufen. Wie in den anderen beiden olympischen Disziplinen werden nach den Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Zuge der Leistungssportreform nun A-, B-, und C-Kader in Olympia-, Perspektiv- und Nachwuchskader unterteilt.

Zum Perspektivkader (früher B-Kader erweiterte Weltspitze) gehört aus Baden-Württemberg Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit seinem Pferd *Berlinda*. Den Nachwuchskader 1 U25 (früher B-Kader perspektivisch) verstärken Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *Carella* und Marcel Marschall, Heiligkreuztal, mit *Fenia van Klapscheut* und *Uthopia*.

Aus dem ehemaligen C-Kader wird ebenfalls der Nachwuchskader unterteilt in die Altersklassen Junge Reiter (U21), Junioren (U18), Ponyreiter (U16) und Children (U14). Im Nachwuchskader 1 (U18/Junioren) ist Niels Carstensen aus Leipheim mit *Sandro Gold* vertreten, den NK 1 (U16/Ponyreiter) verstärkt Lea Sophia Gut aus Biberach mit *Salvador IV*.

Auch in der Vielseitigkeit wurden die verschiedenen Kader für 2018 berufen. Gesetzt ist natürlich aus Baden-Württemberg Weltmeister Michael Jung aus Horb mit *fischerRocana FST* für den Olympiakader. In den Perspektivkader berufen wurden Felix Etzel aus Reichenberg mit *Bandit* und

Falk-Filip-Finn Westrich aus Ruppertshofen mit *FBW Gina K.* Dem Nachwuchskader 1 (U25/Perspektivisch) gehören Nicolai Aldinger aus Döhle mit *Newell* und *Tactic* an sowie im NK 2 (U21/Junge Reiter) die Schriesheimerin Emma Brüssau mit *Donnerstag* und *Dark Desire*.

Nationale Ranglisten 2017: Michael Jung Nummer eins der Vielseitigkeit

Horb. An ihnen führte auch 2017 kein Weg vorbei: Isabell Werth bleibt in der Dressur wie Michael Jung in der Vielseitigkeit an der Spitze der Rangliste ihrer Disziplin. Im Springen konnte sich erstmals Felix Haßmann aus Lienen den Spitzenplatz im nationalen Ranking erobern. Auf Platz zehn rangiert Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen (96.075 Punkte).

In der Vielseitigkeit bleibt der zweimalige Olympiasieger Michael Jung aus Horb mit insgesamt 44.229 Ranglistenpunkten die unangefochtene Nummer eins in seiner Paradedisziplin. Trotz Aberkennung der Mannschafts-Silbermedaille geben die EM-Teilnehmer in Sachen Ranglistenpunkte den Ton an. Die Ranglisten mit den Top 1.000 Dressur und Springen sowie den Top 500 in der Vielseitigkeit sind ab sofort im Internet unter www.pferd-aktuell.de/ranglisten zu finden. Die kompletten Listen finden registrierte Nutzer auch unter www.fn-erfolgsdaten.de und können sie dort noch nach weiteren Kriterien selektieren: z.B. nach Disziplin, Altersklassen, Landesverband oder sogar innerhalb eines Vereins.

Und das sind die Besten 2017 nach Ranglistenpunkten für Baden-Württemberg:

Vielseitigkeit

1. Michael Jung, Horb, 44.229 Punkte

Rangliste 2017 Einspänner Pferde

5. Philipp Faißt, Lahr mit *Ann in Time*

Rangliste 2017 Einspänner Pony

1 Fabian Gänshirt, Meißenheim mit *David*

Rangliste 2017 Zweispänner Pferde

5. Stefan Schottmüller, Weil der Stadt

Rangliste 2017 Zweispänner Ponys

4. Birgit Kohlweiß, Weil der Stadt

Rangliste 2017 Vierspänner Pferde

5. Michael Brauchle, Lauchheim

8. Sebastian Heß, Ubstadt-Weiher

13. Katharina Abel, Ketsch

Rangliste 2017 Vierspänner Ponys

1. Steffen Brauchle, Lauchheim

3. Dieter Höfs, Weil der Stadt

Distanzreiten: Startverbot in den Emiraten aufgehoben

Warendorf (fn-press). Während der letzten Sitzung des Jahres 2017 hat der Vorstand des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) beschlossen, das Startverbot für deutsche Reiter bei internationalen Distanzritten in den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) aufzuheben.

Im Februar 2017 hatte der Vorstand den Beschluss gefasst, ein Startverbot für deutsche Reiter bei internationalen Distanzritten in Dubai auszusprechen. Anlass waren damals Nachrichten über tote Pferde bei derartigen Ritten und mehrere Fälle verbotener Medikation in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die FEI hatte ebenfalls Maßnahmen ergriffen (Anm. der Redaktion).

Nun hat der Vorstand in Absprache mit dem Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer (VDD) beschlossen, das Startverbot in UAE vorerst aufzuheben, da sich die Verhältnisse vor Ort nach den bis zum Tage der Beschlussfassung vorliegenden Informationen bessern. Der Vorstand behält sich einen Beschickungsstopp vor, sollte die Entwicklung es erfordern. Die Situation wird erst neu bewertet, wenn dem Vorstand neue Erkenntnisse durch verifizierte Informationen, etwa vom Weltreiterverband FEI oder aus den Berichten der Aktiven vor Ort vorliegen. Dieser Beschluss bezieht ausdrücklich mit ein, dass jeder Reiter, der an Ritten in UAE teilnimmt, im Anschluss an die Veranstaltung an das DOKR berichtet. Ein entsprechender Leitfaden geht den Aktiven zeitnah zu.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Landesjugendcup 2018

Kornwestheim. Der Landesjugendcup ist eine Serie für Nachwuchsreiter aus Baden-Württemberg in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit, um talentierte Jugendliche zu entdecken und weiter fördern zu können. Dazu gibt es folgende Regularien:

Dressur und Springen

Die Regionalverbände sind für die Auswahl der Qualifikationsorte zuständig. Je Altersklasse und Disziplin gibt es in Württemberg mindestens vier, in Nord- und Südbaden mindestens zwei Qualifikationen. Die Qualifikationsprüfungen müssen für Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg ausgeschrieben werden. In jeder Qualifikation werden an die 15 besten Paare Punkte vergeben: 16, 14, 13, 12 usw. Je Qualifikation wird nur das beste Pferd eines Reiters gewertet, was im Umkehrschluss bedeutet, dass Reiter mehrfach beritten teilnehmen können. Reiter, die eine Wertnote unter 5,0 oder 50 % erhalten, aufgeben oder ausscheiden, erhalten keine Punkte. Im Falle einer Teilung der Prüfung werden die Abteilungen zu einer Wertung zusammengeführt. Für das Finale qualifizieren sich aus Nord- und Südbaden die jeweils fünf punktbesten Reiter, aus Württemberg die zehn punktbesten Reiter, wobei für Reiter aus Württemberg die vier besten Ergebnisse der Qualifikationstour und für Reiter aus Nord- bzw. Südbaden die zwei besten Ergebnisse gewertet werden. Im Finale dürfen nur Pferde geritten werden, die wenigstens eine Qualifikation mit einer Wertnote von 6,0 / 60 % oder besser beendet haben. Das Nachrücken im Finale bei Startverzicht vorrangiger Reiter ist möglich. Die Punkte aus den Qualifikationen werden nicht ins Finale mitgenommen.

Der Landesjugendcup wird auch 2018 fortgesetzt mit der Änderung: In der Altersklasse U14 bekommen die Ponyreiter eine eigene Wertung und auch ein eigenes Finale. In der Altersklasse U16 bleibt es bei der gemeinsamen Wertung.

Die Qualifikationsturniere stehen indes für 2018 fest:

- 17./18.03.2018 Dusslingen
- 14./15.04.2018 Biberach (nur Springen)
- 05./06.05.2017 Donzdorf / Gestüt Birkhof
- 12./13.05.2018 Weingarten/Baden (nur Springen U14)
- 19./20.05.2018 Nußloch (nur Dressur U16)
- 02./03.06.2018 Blaubeuren
- 02.06.2018 Ladenburg (nur Dressur U14)
- 23./24.06.2018 Wiesloch
- 22.-24.06.2018 Überlingen
- 30.06.-01.07.18 Dettingen am Albuch
- 07.-08.07.2018 Kehl-Sundheim (nur Springen)
- 03.-05.08.2018 Sexau (nur Dressur)
- 09.08.2018 Marbach/L. (nur Dressur)
- 18./19.08.2018 Königsbach (nur Springen U16)
- 29./30.09.2018 **FINALE:** Pforzheim

Regionalversammlung der Persönlichen Mitglieder der FN

3. Februar 2018

Nürtingen. Die PM-Regionalversammlung findet statt am Samstag, 3. Februar 2018 in der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen, Neckarsteige 6-10 und beginnt um 10 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag von Prof. Dr. Dirk Winter zu dem Thema „Gesundes Stallklima – gesunde Pferde“. Für die Persönlichen Mitglieder ist die Veranstaltung kostenlos, für Nicht-PM kostet sie 10 Euro. Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz. Info und Anmeldung unter www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581-6362-247, pm-veranstaltungen@fn-dokr.de *FN/PM*

Tag der offenen Stalltür 2018

6. Mai 2018

Kornwestheim/Warendorf. Am 6. Mai 2018 heißt es wieder: „Komm zum Pferd“. Zum sechsten Mal öffnen Pferdesportvereine und -betriebe in ganz Deutschland Türen und Tore. Und das taten sie bisher mit großem Erfolg: Der bundesweite „Tag der offenen Stalltür“ lockte bislang mehr als eine halbe Million Besucher in Deutschlands Ställe. Auf diese Weise wollen die Vereine neue Reit- oder Voltigierschüler und Mitglieder gewinnen. Zudem können die Veranstalter ihre Betriebe und Vereine der Öffentlichkeit vorstellen.

Ganz gezielt unterstützen die Landesverbände Pferdesport und die FN teilnehmende Vereine und Betriebe bei der Durchführung ihres Tages der offenen Stalltür. Sie profitieren von

- Organisationshilfen wie einem Ideenpool zur inhaltlichen Gestaltung Ihrer Veranstaltung, Checklisten für die Organisation und Hinweisen und Textvorlagen für die Pressearbeit vor Ort;
- einem Werbepaket mit Flyern und Plakaten, mit denen Sie Ihre Veranstaltung gezielt bewerben können;
- kostenlosen Informations-Materialien rund um den Pferdesport für Ihre Besucher;
- dem Angebot, KiTas, Grundschulen und Offene Ganztagschulen in Ihrer Umgebung über den Tag der offenen Stalltür über die Werte des Pferdesports zu informieren.

Zu gewinnen sind nicht nur Besucher und neue Kunden. Die ersten 100 angemeldeten Betriebe/Vereine erhalten zusätzlich ein Frühbucker-Paket für den Tag der offenen Stalltür, z. B. mit Schleifen, Luftballons und vielem anderen mehr. Jedes Programm ist möglich: von Kutschfahrten und Reiterspielen über Stallführungen sowie Schauprogramme und Rassepräsentation bis hin zu Pferdefußball, Ponyreiten und der Präsentation unterschiedlichster Ausbildungsangebote.

Anmeldeschluss für den „Tag der offenen Stalltür“ im Jahr 2018 ist der 6. März 2018! Das Anmeldeformular finden Sie hier.  [Anmeldung Tag der offenen Stalltuer 2018.pdf](#) (90,6 kB)

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Berittführer-Lehrgang in Waldburg

März/April 2018

Waldburg. Der Berittführer ist eine wertvolle Qualifikation für alle, die in Pferdesportvereinen aktiv sind, geführte Ritte anbieten, Mitreiter führen vor allem im Bereich Freizeitreiten, Ausrittführung, Gruppenführung, Mehr-Tages-Ritte/Wanderritte organisieren. Der Berittführer ist „in der Lage, eine Reitergruppe im Straßenverkehr und im Gelände unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, der Belange des Umweltschutzes, des Tierschutzes und der Unfallvorbeugung zu führen“. Der Berittführer gehört laut FN zu den „Ausbildungs-, Lehr- und Organisationskräften im Pferdesport“. Der Berittführer ist eine wertvolle Ergänzung im Freizeit- und Breitensport und auch gegenüber Versicherungen oder Rechtsansprüchen eine wertvolle Ausbildung.

Verbindliche Termine

Beginn Samstag, 10. März 2018, 9 Uhr Übungsritt 1 (Pflicht), 13-15 Uhr. Dazwischen verschiedene Wochenend-Termine für die Theorie. Näheres in der detaillierten Ausschreibung: Berittführer-Lehrgang im Zeitraum: 10.3.-15. 4. 2018:  [Lehrgangsausschreibung](#)
Prüfung. Sonntag 15. April 2018: Beginn 8.30 Uhr.

Voraussetzung der Lehrgangs-Teilnahme laut APO/FN:

- Vereinszugehörigkeit (formlose Bestätigung des Vereins) Reitweise beliebig
- Vollendung des 18. Lebensjahres (Ausweis)
- Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis nicht älter als 6 Monate (über Gemeinde zu beantragen, muss bis zur Prüfung vorliegen)
- Besitz Reitpass (FN) (oder Western-Reitabzeichen III oder gleichwertig VFD etc.) muss zur Prüfung vorliegen!
- 1. Hilfe-Kurs nicht älter als 2 Jahre, muss zur Prüfung vorliegen!

Bei fehlenden Unterlagen darf die Urkunde „Berittführer“ nicht ausgehändigt werden.

Grundlagen des Lehrgangs: APO der FN „Berittführer“, Empfehlung APO 2014, S. 274 ff; eigene Bücher/Unterlagen nach Bedarf und Vorhandensein

Ort des Lehrgangs:

in Zusammenarbeit mit dem RFV Waldburg in Waldburg-Feld/Reithalle/Reiterstübchen.

Verbindliche Anmeldung

Die Kosten für den Berittführer-Lehrgang: 295 € je Teilnehmer. Mindestteilnehmerzahl 10. Auf folgendes Konto bis spätestens 28. Februar 2018: Martin Stellberger, KSK Weingarten, BIC: SOLADES1RVB, IBAN: DE 45 6505 0110 0086 14 85 60; Stichwort: Berittführerlehrgang 2018; bei Nichtteilnahme keine Erstattung, Ersatzteilnehmer möglich. Zulassung zum Lehrgang nach Reihenfolge des Zahlungseingangs. Mindestens 10, maximal 15 Teilnehmer. Bei Absage des Lehrgangs, z.B. wegen zu geringer Teilnahme, werden die Gebühren komplett erstattet.

Kontakt: Martin Stellberger, Tel. 0751 59353 martin@stellberger.de,  [Lehrgangsausschreibung](#)

Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine

Samstag, 17. Februar 2018

Friedrichshafen. Die Messe Pferd Bodensee in Friedrichshafen ist zugleich Schauplatz für die Vollversammlung der Jugendvertreter/Jugendwarttag der Vereine Württembergs. Eingeladen sind alle Jugendwarte, Jugendsprecher sowie Vereinsmitglieder, die an der Jugendarbeit interessiert sind. Bei freiem Eintritt können die Teilnehmer am Nachmittag einen Besuch der Messe unternehmen oder am Abend den Schauabend (auf eigene Rechnung) besuchen.

Tagesordnung:

Beginn 9.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden (Petra Rometsch)
3. Entlastung des Jugendausschusses
4. Anregungen, Termine, Verschiedenes

ca. 10.30 Uhr Vorträge:

- Der Weg aufs Turnier - was ändert sich mit der neuen LPO (Frank Reutter)
- WBO (Lukas Vogt)

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte telefonisch oder per Mail bis zum 5. Februar 2018 an die Geschäftsstelle, Telefon 07154-8328-30, knisel@wpsv.de. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie eine Eintrittskarte zur Messe wünschen. K/E

Die WBO Veranstaltung - von der Planung bis zur Durchführung

6. März 2018 und 21. März 2018

Weilheim/Teck. Das zweitägige Seminar des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) zum Thema Breitensport und Veranstaltungen wendet sich an Vorstände, Sportwarte, Jugendwarte und Interessierte aus den Vereinen. Fachreferent ist Lukas Vogt aus Heuchlingen. Er ist im WPSV zuständig für den Breitensport im Sinne der WBO.

Das Basisseminar findet am Dienstag, den 6. März 2018, statt, das Vertiefungsseminar am Mittwoch, den 21. März 2018. Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Pizzeria Dolce Vita (Nebenzimmer), Egelsbergstr.1, 73235 Weilheim/Teck. Es dauert bis ca. 21.30 Uhr.

Um einen Gesamtüberblick zu bekommen, wird die Teilnahme an beiden Seminaren empfohlen.

Inhalte des Basisseminars:

- Detaillierte Erläuterung der grundsätzlichen Regelungen in der WBO
- Wettbewerbsbeispiele
- Relevante Regelungen in den Besonderen Bestimmungen der LK Baden-Württemberg
- Themenspeicher/Fragen für das Vertiefungsseminar

Inhalte des Vertiefungsseminars:

- Zuschüsse des WPSV zu WBO Wettbewerben
- Hinweise zur Ausschreibung von selten ausgeschrieben Wettbewerben
- Hinweise zur Durchführung von Reiterrallys, Orientierungsritten o.ä.
- Themen/besondere Fragestellungen aus dem Themenspeicher des Basisseminars

Kosten: je Seminartag 15 € pro Person incl. Imbiss und Tagungsgetränke. Seminargebühren bitte auf das Konto des Verbandes bei der BW Bank in Stuttgart, IBAN DE 29 6005 0101 7871 5161 66 mit der Anmeldung überweisen. Anmeldung (max. 30 Personen) an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) z.Hd. Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr.1/2,70806 Kornwestheim, e-mail: knisel@wpsv.de

Fahrlehrgang für Fahrer mit eigenem Gespann

7. und 8. April 2018

Renningen-Malmsheim. Der Württembergische Pferdesportverband lädt zu diesem Lehrgang interessierte Fahrer mit eigenem Gespann aus dem Regionalverband Württemberg ein. Lehrgangsleiter ist Regionaltrainer Heinz Münzenmaier aus Neuffen. Lehrgangsort: Anlage des LRFV Renningen-Malmsheim, Gottfried-Bauer-Straße 65, 71272 Renningen, Lehrgangsbeginn: Samstag 7.April 2018, 9 Uhr. Lehrgangsinhalte: Dressur fahren, Kegelparcours.

Der Lehrgang kostet 130 Euro für Mitglieder in württembergischen Vereinen, bitte Nachweis beilegen. Fahrer unter 21 Jahren zahlen die Hälfte der Lehrgangsgebühren. Fahrer aus anderen Regionalverbänden auf Anfrage. Die Unterkunft und ggf. eine Unterbringung der Pferde müssen selbstständig organisiert werden. Anfragen an Bernd Widmaier, bernd.widmaier@gmx.net. Die Verpflegung während des Lehrgangs wird vor Ort organisiert.

Anmeldungen (Name, Adresse, Vereinszugehörigkeit, Ein- oder Zweispänner) sind nur schriftlich, gerne per e-mail, bis zum 29.März 2018 an die Geschäftsstelle des WPSV, Gabriele Knisel-Eberhard, e-mail: knisel@wpsv.de, Murrstr.1/2,70806 Kornwestheim möglich. Überweisung der Lehrgangsgebühren auf das Konto des WPSV bei der BW Bank Stuttgart, IBAN DE 29 6005 0101 7871 5161 66. Der Lehrgang findet nur statt, wenn bis zum Anmeldeschluss mindestens 6 Anmeldungen vorliegen, jedoch höchstens 10 Gespanne.

Fahrlehrgang für Fahrer mit eigenem Gespann

14.und 15.April 2018

Albershausen. Der Württembergische. Pferdesportverband lädt zu diesem Lehrgang interessierte Fahrer mit eigenem Gespann aus dem Regionalverband Württemberg ein. Lehrgangsleiter ist Regionaltrainer Heinz Münzenmaier aus Neuffen. Lehrgangsort: Reitanlage Buchele/Säufferer,

Herzenhaldenweg 38,73095 Albershausen. Lehrgangsbeginn: Samstag 14.April 2018, 9 Uhr.
Lehrgangsinhalte: Dressur fahren, Kegelparcours.

Der Lehrgang kostet 130 € für Mitglieder in württembergischen Vereinen, bitte Nachweis beilegen. Fahrer unter 21 Jahren zahlen die Hälfte der Lehrgangsgebühren. Fahrer aus anderen Regionalverbänden auf Anfrage. Die Unterkunft und ggf. eine Unterbringung der Pferde müssen selbstständig organisiert werden. Die Verpflegung während des Lehrgangs wird vor Ort organisiert.

Anmeldungen (Name, Adresse, Vereinszugehörigkeit, Ein- oder Zweispänner) sind nur schriftlich, gerne per e-mail, bis zum 4.April 2018 an die Geschäftsstelle des WPSV, Gabriele Knisel-Eberhard, e-mail: knisel@wpsv.de, Murrstr.1/2,70806 Kornwestheim möglich. Überweisung der Lehrgangsgebühren auf das Konto des WPSV bei der BW Bank Stuttgart, IBAN DE 29 6005 0101 7871 5161 66. Der Lehrgang findet nur statt, wenn bis zum Anmeldeschluss mindestens 6 Anmeldungen vorliegen, jedoch höchstens 10 Gespanne.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Hengstschau in Marbach

24. Februar 2018

Marbach. Am Samstag, 24. Februar 2018, um 17 Uhr, zeigt das Haupt- und Landgestüt Marbach die Marbacher Landbeschäler der Decksaison 2018. Neue und altbewährte Hengste präsentieren ihre Qualität im Freispringen, unter dem Reiter oder an der Hand. Züchter können sich „live“ einen Eindruck ihrer Favoriten für ihre Stuten 2018 machen.

Weitere Informationen zur Hengstvorstellung:

Beginn der Veranstaltung ist am Samstag, 24. Februar 2018, in der beheizten Reithalle pünktlich um 17 Uhr, Eintritt: 8 Euro. Es können keine Karten im Vorverkauf erworben oder reserviert werden. Die Tageskassen öffnen um 15.30 Uhr. Der neue Hengstverteilungsplan 2018 und Lose für die alljährliche Verlosung von Deck- und Warengutscheinen sind an den Kassen erhältlich. Im Anschluss findet eine „Züchterhockete“ statt, zu der wir Sie herzlich einladen.

Wer nicht zur Hengstvorstellung nach Marbach kommen kann:

Die Veranstaltung wird im Internet www.ClipMyHorse.TV live übertragen.

VOLTIGIEREN

Voltigier-Tagung mit starker Besetzung

23. – 25. Februar 2018

Altleiningen. „Kreativ auf neuen Wegen“ – so lautet das Motto der Voltigiertagung des Voltigierzirkels und seiner Partner vom 23.-25. Februar 2018 in Altleiningen. Hochkarätige Referenten, vielseitige, aktuelle Themen und eine Atmosphäre, die zum freundschaftlichen Austausch einlädt: Das sind die Aspekte, die die Voltigiertagung in Altleiningen (Rheinland-Pfalz) auszeichnen. In guter Tradition wird die Tagung in Kooperation mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ausgerichtet. Die Bundesausbildertagung ist in die Tagung integriert. Partner sind außerdem die Deutsche Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen (DRV) und die Stiftung Deutscher Voltigiersport.

Zwei volle Tage – von Freitagmittag bis Sonntagmittag – können die Teilnehmer an Vorträgen, Diskussionen und Workshops zu aktuellen und zeitlosen Voltigier-, Longier- und Pferde-Themen teilnehmen. Die Voltigiertagung in Altleiningen wird als Verlängerung für die Trainer-Lizenz mit 5 Lerneinheiten in Profil 1 und 5 Lerneinheiten in Profil 3 anerkannt. Die Lerneinheiten werden von allen Landesverbänden anerkannt.

Hochkarätige Referenten

Eine gut organisierte Tagung wirbt auch mit hochkaratigen Referenten. Zugesagt haben folgende Persönlichkeiten: Spiegel-Bestseller-Autor Prof. Dr. med. Sven Gottschling, Stuttgart, die beiden Spitzen-Einzelvoltigierer Daniel Kaiser, Delitzsch, und Gero Meyer, Groß-Roscharden, sowie der Top-Leistungstrainer Klaus Haidacher aus dem österreichischen Schwaz. Dazu kommen der Vorsitzende des DRV-Fachausschusses Voltigieren Leo Laschet, Kleinbundenbach, die Internationale Richterin und Voltigierzirkel-Gründerin Ulrike Rieder, Gaiberg, die Choreografie-Spezialistin Frauke Bischof, Bad Kreuznach, und die Pferde- und Longier-Expertinnen Kerstin Bock, Münster, und Melanie Nagel, Zöbingen. Des Weiteren werden sprechen die Pferde- und Breitensport-Spezialistin Hildegard Rosemann, Ladbergen, die Sportmentaltrainerin Gunda Haberbush, Besigheim, der Life-Kinetik-Fachmann Michael Kuhn, Ladbergen, sowie der Bogenschütze Matthias Klein aus Zülpich.

Die Tagung wird vom 23.-25. Februar 2018 auf der Burg Altleiningen veranstaltet. Die Burg ist eine Jugendherberge der höchsten Kategorie, sie bietet rund 160 Teilnehmern Platz für Übernachtung sowie Seminare, Workshops u. ä. Altleiningen liegt rund 45 Kilometer von Mannheim entfernt, dort befindet sich der nächste Fernbahnhof und Fernbushalt. Bei Bedarf bietet der Voltigierzirkel ein Shuttle vom Bahnhof Mannheim zur Burg an. Der nächste Flughafen ist Frankfurt/Main.

Schwerpunkte

Das Programm richtet sich vor allem an Ausbilder von Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigierern aller Leistungsebenen, an Richter sowie an Funktionäre. Es werden Workshops für den Basis- und den Leistungssport angeboten und es wird auch einige Angebote geben, bei denen sich die Teilnehmer nicht nur geistig, sondern zusätzlich körperlich einbringen können. Dies spricht vor

allem die Teilnehmer an, die nicht nur als Ausbilder, sondern auch als aktive Voltigierer tätig sind. Für diese Workshops steht neben den großen Räumen in der Burg eine Turnhalle zur Verfügung. Bei Workshops zum Thema Pferdeausbildung kann die naheliegende Reithalle genutzt werden.

Entstehungsgeschichte

Die Voltigiertagung wurde 1995 zum ersten Mal vom Voltigierzirkel organisiert. Damals traf sich die Voltigierwelt noch in Bad Boll. Seit 2014 ist Altleiningen der Veranstaltungsort. Von Anfang an wurden auch brisante Themen angesprochen und diskutiert, Veränderungen im Voltigiersport wurden mitgestaltet. Die erste Tagung 1995 lockte damals weit über 200 Teilnehmer und Referenten nach Bad Boll. Für manch eine Tagung nahmen Teilnehmer den weiten Weg von Argentinien, Kolumbien, Mexiko oder Russland auf sich, um dabei zu sein. Nicht jeder kommt von so weit her - eine rein deutsche Tagung gab es trotzdem noch nie. Vor allem Teilnehmer aus der Schweiz und Österreich sind Stammgäste.

Anmeldung: <https://www.voltigierzirkel.de/tagung.html>

Facebook: <https://www.facebook.com/events/646481088873528/>

Ansprechpartner: Felix Bender, Telefon: +49 (0)271-77027307 oder +49 (0)160-96788787
info@bender-kommunikation.de

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Kooperation im Südwesten wird vertieft

Durlach/Marbach. In einer Sitzung am 13. Januar 2018 in Durlach haben die Vorstandsmitglieder des Pferdezuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar und des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg ihre angestrebte Kooperation weiter ausgefeilt: Ab 2018 öffnen beide Verbände ihre Veranstaltungen für die Mitglieder des Kooperationsverbandes. Damit haben die Züchter aller Rassen mehr Termine und Events zur Auswahl, wo sie ihre Pferde auf Schauen, Championaten und Stutenleistungsprüfungen vorstellen können. Auch in der Vermarktung wird der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg den Pfälzern im Lot der Riedlinger Fohlenauktion ein Kontingent einräumen. Die Reitpferdeauktion und Sattelkörnung im Rahmen des Marbacher Wochenendes ist seit vielen Jahren bereits für alle Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände (AGS) offen ausgeschrieben.

In verschiedenen Arbeitskreisen will man Grundlagen für Synergieeffekte unter den Geschäftsstellen erarbeiten und die Verwaltung sowie die Gebührenordnung vereinheitlichen. Neue Arbeitskreise für alle betreuten Rassen, die sich züchterischer Themen annehmen, um Strategien für die moderne Pferdezucht zu schaffen, stehen auf der To-do Liste sowie auch die Bildung eines gemeinsamen Zuchtrichterpools. „Es ist der ausdrückliche Wunsch beider Verbände, weiter eigenverantwortlich arbeiten, ebenso bleiben die Geschäftsstellen erhalten, um die regionale Betreuung der Züchter zu gewährleisten. Federführend mit meinem Amtskollegen Karl-Heinz Eckerlin wollen wir Synergieeffekte erarbeiten und in der Zusammenarbeit deutlich zusammenrücken“, erklärt Karl-Heinz Bange, Vorsitzender des Pferdezuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar. „Im Bereich Warmblut züchten wir über den Zusammenschluss in der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände bereits seit 2014 die gemeinsame Rasse Deutsches Sportpferd. Beide Vorstandsmannschaften stehen hinter dieser Kooperation und sind zuversichtlich, zukunftsweisende Wege einer Zusammenarbeit zu finden und zum Wohle beider Verbände in die Tat umzusetzen.“ Karl-Heinz Eckerlin, Vorsitzender des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg, fügt an: „Mit unserer Kooperation möchten wir zeigen, dass auch eine engere Zusammenarbeit unter den in der AGS zusammengeschlossenen Verbänden möglich ist. Den Züchtern aus Rheinland-Pfalz-Saar soll mit dieser Kooperation aufgezeigt werden, dass es sich lohnt, den Erfolg der AGS auch künftig mitzugestalten.“

Kontakt: Heike Blessing-Maurer, Telefon 0151-43112612, hbm@pferdvisuell.de

PFERDEZUCHT

Das Altwürttemberger Pferd - die gefährdete Nutzierrasse des Jahres 2018

Berlin (fn-press). Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) hat das Altwürttemberger Pferd zur gefährdeten Nutzierrasse des Jahres 2018 erklärt. Die offizielle Vorstellung der Rasse erfolgte im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Dr. Carina Krumbiegel, Zuchtleiterin des Pferdezuchtverbands Baden-Württemberg, kündigte für dieses Jahr weitere Aktivitäten mit Altwürttemberger Pferden an, unter anderem auf den Messen Pferd Bodensee in Friedrichshafen, Eurocheval in Offenburg sowie beim 100. Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart Bad Cannstatt.

Fast hundert Jahre lang wurde in Württemberg ein für die harten Bedingungen der Landwirtschaft geeignetes, ruhiges, ausdauerndes und anspruchsloses Warmblutpferd gezüchtet. Basis waren die im Ländle vorhandenen Stuten mit viel Araberblut und Stuten aus Ostpreußen, die mit Hengsten aus der Normandie angepaart wurden. Prägend war insbesondere der 1888 geborene Anglo-Normanne *Faust*. In wenigen Jahrzehnten entstand eine eigenständige durchgezüchtete Rasse, die liebevoll „Herr und Bauer“ genannt wurde, da die Pferde sowohl werktags vor den Pflug als auch sonntags vor der Kutsche eine gute Figur machten.

Mit Beginn der modernen Landwirtschaft Ende der 1950er bis 1960er Jahre fand in Deutschland eine allgemeine Umzüchtungswelle hin zum Reit- und Sportpferd statt, von der auch das Württemberger Warmblut betroffen war. Vor genau 30 Jahren wurde deshalb zur Rettung der Rasse der Verein zur Erhaltung des Altwürttemberger Pferdes gegründet. Heute zählt der Verein 24 aktive Züchter mit 45 Zuchtstuten und zehn Hengsten. Im Jubiläumsjahr hat nun die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen das Altwürttemberger Pferd zur gefährdeten Nutzierrasse des Jahres 2018 erklärt.

Schon seit 1984 ernennt die GEH jedes Jahr eine gefährdete Nutzierrasse zur Rasse des Jahres. Damit will sie darauf aufmerksam machen, dass neben Wildpflanzen und Wildtieren auch landwirtschaftliche Rassen vom Aussterben bedroht sind. Der Erhalt solcher Genreserven ist jedoch gerade angesichts der Klimaveränderungen und dem Verlust der Biodiversität von großer Bedeutung.

GEH/Hb

Kontakt und Informationen: www.altwuerttemberger.de

PFERDESTEUER

So einfach ist zu begründen, dass Pferdesteuer unsinnig ist

Kiel. Am 10. Januar wurde in Schleswig-Holstein im Landtag ein Gesetz besprochen über die Ablehnung der Pferdesteuer. Daraus folgendes Zitat aus einer Vorlage dazu:

„Früher galten Pferde in der Landwirtschaft als Nutztiere und Wirtschaftsgut. Heute verleiht nicht nur der Spitzensport dem Reitsport in Schleswig-Holstein eine besondere Bedeutung sondern auch der Breitensport mit seiner herausragenden Jugendarbeit. Er dient der Gesunderhaltung der Reitsportlerinnen und Reitsportler, bietet gerade Kindern und Jugendlichen besondere Landschafts- und Naturerlebnisse, lockt reitbegeisterte Touristen zum Ausgleich und zur Erholung nach Schleswig-Holstein und ermöglicht der Landwirtschaft die Verbesserung des Einkommens durch Pferdezucht.“

So einfach ist zu begründen, dass Pferdesteuer unsinnig ist.

Zum aktuellen Stand in Schleswig-Holstein, lt. Landtag:

Die Entscheidung über ein Verbot der umstrittenen Pferdesteuer rückt näher. Bis zum Februar-Plenum will der Innen- und Rechtsausschuss eine entsprechende Empfehlung abgeben. Das wurde in der Sitzung am Mittwoch (10. Januar 2018, Anm d. Red.) signalisiert lt. Landtags-Internetseite. Bis dahin soll der Wissenschaftliche Dienst des Landtages eine Einschätzung vorlegen. In Tangstedt (Kreis Stormarn) gibt es seit dem 1. Juli eine Pferdesteuer – sie sorgt landesweit für massive Proteste. Diese hatte Kai Dolgner (SPD) gefordert. Er will zunächst verfassungsrechtliche Bedenken ausräumen lassen. Für ein Verbot der Pferdesteuer muss das Kommunalabgabengesetz geändert werden. Auch Lars Harms (SSW) sieht noch rechtlichen Klärungsbedarf. Er fürchtet, dass das Verbot der Pferdesteuer Hundebesitzer auf den Plan rufen könnte, die gegen die Hundesteuer vorgehen wollen.

Quelle: Landtag SH, Internetseite

WANDERN ZU PFERDE

Eifel zu Pferd gibt neuen Katalog heraus



Prüm. Der neue Katalog von „Eifel zu Pferd“ - die 20. Ausgabe passend zum 20-jährigen Jubiläum des Vereins - bedient die Träume vieler Wanderreiter und schürt die Vorfreude auf kommende Jahreszeiten. Der Appetit auf sonnige Wanderwege, atemberaubende Ausblicke und ganz persönliche Abenteuer mit dem Kamerad Pferd in der Eifel ist geweckt.

Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder des Vereins. Ort der Zusammenkunft ist der Keller des Konvikts in Prüm, wo jeweils am Vortag mehrere Paletten mit druckfrischen Broschüren angeliefert werden. Hier komplettieren die Vereinsmitglieder den neuen Katalog mit verschiedenen Einlegeblättern und sortieren die Umschläge für den sofortigen Versand in die bekannten gelben Kisten der Post.

Die Idee „Eifel zu Pferd“ wurde vor 20 Jahren ins Leben gerufen. Das Reiten von Gastgeber zu Gastgeber durch alle Teile der Eifel ist seither eine feste Größe geworden, die neue Freunde gewinnt, auch unter den Nichtreitern, die die familiäre gastfreundliche Aufnahme durch die Stationen schätzen. Besonders in den letzten Jahren profitierten die Eifeler Gastgeber vom ständig steigenden Interesse an einem Urlaub zu Pferd, und die Auslastung der qualitätsgeprüften Anbieter ist gut. Mit einem Anruf sind buchbare Mehrtagestouren der Renner, wobei der Service schon sprichwörtlich ist: Gepäcktransfer, ausführliche Routenberatung, GPS-Daten für unterwegs sind selbstverständlich und eine individuelle Betreuung der Gäste wird gern in Anspruch genommen.

Heute gilt die Initiative „Eifel zu Pferd“ als Vorreiter für den erfolgreichen Zusammenschluss und die gemeinsame Vermarktung von Pferdebetrieben in der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd e.V., an deren Gründung der Verein maßgeblich beteiligt war. Hier ist ein deutschlandweites Netzwerk entstanden, wo jede einzelne Mitgliedsregion vom Erfahrungsaustausch und fundierten Fachwissen der anderen Mitgliedsregionen profitieren kann.

Der neue Katalog für den Pferdeurlaub in der Eifel kann bestellt werden:

Eifel Tourismus GmbH in Prüm (ET) Tel. 06551 - 96560

broschuere@eifelzupferd.de

REZENSIONS-TIPPS

Zehn Jahre „Mensch & Pferd international“

München. „Mensch & Pferd“ heißt eine Publikation aus dem Ernst Reinhardt Verlag München, die mit der aktuellen Ausgabe im zehnten Jahrgang erscheint. Die „Jubiläumsausgabe“ wartet mit interessanten Themen auf, die unterstreichen, dass die Therapie mit Pferden vielfältiger ist als sie mancher Zeitgenosse wahrnimmt. Zum Beispiel beschreiben Lillith Mönke und Charlotte Pendorf, dass die „Förderung des Sprachverstehens im Rahmen pferdegestützter Interventionen“ erfolgreich sein kann. Sprachstörungen beeinflussen die Entwicklung z.B. von Kindern unter Umständen massiv, so dass die emotionale und soziale Entwicklung beeinträchtigt wird. Die Autorinnen kommen mit ihrem umfangreichen Beitrag zu dem Fazit, dass „eine pferdegestützte Maßnahme eine gute Ergänzung zu einer Sprachtherapie darstellt und das Kind in seiner Gesamtentwicklung unterstützt“.

Im zweiten Beitrag geht es um „flächendeckende Qualitätssicherung mit der Zertifizierung von Betrieben Pferdegestützter Interventionen“. Der Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen (PI) hat seinen Sitz in Deutschland mit Sektionen in Österreich und der Schweiz. In dem Beitrag geht es darum, die Zertifizierung von Anbietern darzustellen. Ein „Forum“-Beitrag beschäftigt sich mit der Kompetenz- und Begriffsklärung im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Fachbereichen des sogenannten „Therapeutischen Reitens“. Im Praxistipp gibt es einen Bericht aus der Schweiz über die Kommunikationsförderung auf dem Pferd. Am Erleben des Kindes Yosan erfährt der Leser, wie erfolgreich die pferdegestützte Intervention die Kommunikationsfähigkeit des Kindes förderte.

Ein weiterer Aufsatz schildert aus der Praxis die „Förderung präliteraler Vorläuferfähigkeit mit dem Pferd“. Die Autorin Verena Marie Petersen betont dabei Spielideen, wie gerade Kindern bei ihrer Sprachentwicklung geholfen werden kann. Dabei eignet sich bei manchen Spielen „die Einbindung der Bahnbuchstaben an der Bande eines Reitplatzes, weil sie zum besseren Merken mit Anlautbildern versehen werden.“ Die Aufgabe für das zu fördernde Kind lautet dabei z.B.: „Reite von der Maus zum Käse“, also von M nach K. Verbunden damit sind z.T. weitere konkrete Aufgaben für das Kind. Die Autorin gibt dazu etliche Spielanweisungen und unterlegt damit ihre Aussage: „Seit einigen Jahren wird der Prävention von Schulschwierigkeiten durch eine Förderung von Vorläuferfähigkeiten begegnet.“ Dass Pferde dabei helfen können, Kindern über Hemmnisse hinwegzuhelfen, ist nicht neu, aber einmal mehr eindrucksvoll dargestellt.

Kontakt. www.reinhardt-journals.de

Beziehungspflege - Horsemanship

Stuttgart. Das vorliegende Buch „Beziehungspflege –Horsemanship“ ist in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Neben dem großen Format fällt als erstes die Zweisprachigkeit auf: Der Herausgeber Bent Branderup stellt die Texte und Bilder in deutscher und englischer Sprache vor und macht so das Buch „notwendigerweise“ auch zu einem Augenschmaus, was die Aufmachung angeht. Auch das Papier ist hochwertig und damit bekommen die vielen großformatigen, oft ganzseitigen Fotos eine ganz eigene Note.

„Zwei Geister müssen wollen, was zwei Körper können“ oder englisch: „Two spirits who want to do what two bodies can.“ Diesen Gedanken, besser: dieses Ziel stellt Bent Branderup seinem Buch voran, in dem verschiedene Pferdeleute zur „Akademischen Reitkunst“ zu Wort kommen. Ganz deutlich betont die Projektmanagerin Anna Eichinger im Editorial die Motive der „Ritterschaft der Akademischen Reitkunst“: „Was die alten Meister (von Xenophon bis Gustav Steinbrecht, Anm. der Red.) aus vergangenen Tagen uns hinterlassen haben, wird in der Ritterschaft der Akademischen Reitkunst akribisch studiert, erforscht und diskutiert. Mittlerweile zählt die Ritterschaft mit ihrem geballten „Brainpool“ mehr als 230 Mitglieder. 15 bis 20 von ihnen stellen ihr Wissen in den geplanten 16 Ausgaben der Reihe „Akademische Reitkunst“ zur Verfügung... Gemeinsam mit ihnen werden in dieser Reihe alle 16 Stufen der Akademischen Leiter mit ihren unterschiedlichen Facetten und Besonderheiten präsentiert.“ Man darf gespannt sein!

16 Autoren schreiben in dieser ersten Ausgabe von geplanten 16 Beiträgen über ihre Reiterei, ihre Einstellung zum Pferd und ihre Erfahrungen. Die Autoren sind international, was wohl dafür ausschlaggebend war, das Buch zweisprachig aufzulegen. Sie kommen aus Deutschland, Belgien, aus der Schweiz, Österreich, Holland, Schweden oder Dänemark. Vertreten sind auch Portugal und Norwegen. „Wenn zwei eins werden“ ist das nachdenkliche Thema des Belgiers Jossy Reynvoedt. Der ehemalige Springreiter sagt dazu: „Meine Passion? In kompletter Freiheit, ohne Sattel und Zaumzeug zu galoppieren.“ Das Gewinnen, wie zu Zeiten seiner sportlichen Karriere, steht nicht mehr im Blick des Pferdemannes. Vielmehr konzentriert er sich auf das Vertrauen zwischen Tier und Mensch, „so dass das Zusammensein mit dem Pferd und auch das Reiten wirklich Freude machen.“ Für Jossy Reynvoedt gibt es darüber hinaus „Zehn Elemente der Körpersprache“, die er in überschaubaren Abschnitten darlegt.

Ein anderes Beispiel: Anna Eichinger aus Österreich greift den Begriff der „Akademischen Leiter“ auf. Was ist darunter zu verstehen? Die Autorin spricht hier von 16 (!) „Sprossen“ dieser Leiter, die man bei der Ausbildung von Pferden emporsteigen müsse – im übertragenen Sinne freilich. „Im Grunde geht es nur darum, mit dem Pferd eine gute Zeit zu verbringen. Diese Zeit möchten wir aber als Reiter gerne mit Inhalten füllen.“ Die Leiter dient also als Struktur mit einzelnen Meilensteinen als Orientierung. Sie ist auch keine festgefügte Funktionsanleitung. Vielmehr dient sie dem Reiter als eine Art Hilfe für den „Lehrplan“ für das Pferd. Die 16 Stufen der Leiter schildert Anna Eichinger mit Grafiken und jeweils kurzen, überschaubaren und informativen Erklärungen. Doch die Autorin sagt klar: Auch wenn man alle Stufen der Leiter erlangt hat, gibt es kein Ende der Ausbildung. Vielmehr dient die Leiter dazu, sich als Reiter immer wieder zu überprüfen im Sinne von: Wer war ich z.B. auf Stufe 8 in den Augen meines Pferdes? Wie hat sich unsere Beziehung seit Stufe eins entwickelt? Die Akademische Leiter soll Anregung und

Orientierung geben. Denn: „Eine erfolgreiche Zukunft gründet auf einer guten Beziehung zwischen Mensch und Pferd.“

Alle 16 Aufsätze hier vorzustellen, auch nur kurz, würde den Rahmen sprengen. Die Vielfalt der Autoren verspricht eine ebensolche Vielfalt der Themen, denen allen die Idee und Verwirklichung der Akademischen Reiterei zugrunde liegt. Interessant und lehrreich ist das Buch zudem, weil man die Reiterei aus anderen Blickwinkeln sieht und darstellt, ohne sie neu zu erfinden. Allein schon die Art und Weise, wie die Autoren ihre Beziehungen zu den Pferden ausbreiten, ist die Lektüre wert, ganz abgesehen davon, dass der Leser neue Eindrücke, Einblicke und Erkenntnisse mitnimmt.

Das erste Buch der Reihe Akademische Reitkunst unter dem Titel „Beziehungspflege – Horsemanship“, herausgegeben von Bent Branderup im Verlag Müller Rüschnikon, hat 192 Seiten mit vielen großformatigen Fotos und allen Texten zweisprachig. Es ist gebunden und im Handel zu bekommen unter ISBN 978-3-275-02095-9 für 24,90 Euro.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Eurosport

Dienstag 06. Februar

23:00 h FEI Weltcup 2017/18 in Bordeaux (FRA)

Dienstag 27. Februar

10:00 h FEI Weltcup 2016/17 in Göteborg (SWE)

18:45 h FEI Weltcup 2017/18 in Göteborg (SWE)

Öffentlich-rechtliche Sender

01.02.2018

11:55 h | WDR Pinguin, Löwe & Co (Mongolenpferde im Zoo Münster)

03.02.2018

08:30 h | ARD Armans Geheimnis (dt. Pferde-Mystery-Serie)

22:05 h | 3sat Bartabas in Salzburg - Mozart Requiem als Pferdeballett

05.02.2018

20:15 h | BR Tierischer Einsatz Bayern

10.02.2018

07:55 h | ARD-alpha Checker Can Quick-Checks (u.a. Warum brauchen Pferde Hufeisen?)

20:15 h | ARD Gestüt Hochstetten: Das Vermächtnis (österr. Fernsehserie, 2017)

12.02.2018

17:15 h | Arte Kurioses aus der Tierwelt: Rechenkünstler - Pferde, Ameisen und Bambus

20:15 h | BR Tierischer Einsatz Bayern

13.02.2018

10:05 h | MDR Elefant, Tiger & Co. (Nachwuchs bei den Wildpferden)

15.02.2018

10:05 h | MDR Elefant, Tiger & Co. (Przewalskipferde)

18.02.2018

14:00 h | 3sat Pferdestärke (Doku über Arbeitspferde)

19.02.2018

20:15 h | BR Tierischer Einsatz Bayern

21.02.2018

09:25 h | BR Löwenzähnen - Keks und die flinken Hufe (Thema Fohlen)

22:05 h | MDR Tatort: Tödlicher Galopp (D. 1997)

23.02.2018

12:25 h | 3sat Mustangs - Lebende Legenden

26.02.2018

05:45 h | 3sat Mustangs - Lebende Legenden

10:30 h | Arte 360° Geo Reportage: Andalusien - Edle Pferde, wilde Stiere

20:15 h | BR Tierischer Einsatz Bayern

28.02.2018

14:05 h | 3sat Australiens Nationalparks: Die australischen Alpen (u.a. Brumby-Wildpferde)

18:50 h | ARD Hubert und Staller: Der Pferdeflüsterer

www.ClipMyHorse.de/Vorschau 10-22 Uhr

01.02.2018 | Baden Classics - Springturnier und Weltcup Voltigieren in Offenburg

02.02.2018 | Baden Classics - Springturnier und Weltcup Voltigieren in Offenburg

03.02.2018 | Baden Classics - Springturnier und Weltcup Voltigieren in Offenburg

04.02.2018 | Baden Classics - Springturnier und Weltcup Voltigieren in Offenburg

07.02.2018 | HLP - Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

08.02.2018 | HLP - Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

14.02.2018 | HLP - Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

15.02.2018 | HLP - Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

15.02.2018 | VR Classics Neumünster

16.02.2018 | VR Classics Neumünster

17.02.2018 | VR Classics Neumünster

18.02.2018 | VR Classics Neumünster

24.02.2018 | Hengstschau in Marbach

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Ewald Meier feiert 70. Geburtstag

Meißenheim. Ewald Meier aus Meißenheim, ehemaliger Bundestrainer Fahren, feiert am 30. Januar 2018 seinen 70. Geburtstag. Meier übernahm 1989 zunächst das Amt des Bundestrainers der Zweispännerfahrer, bevor er 1995 leitender Bundestrainer aller Fahrer am Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) wurde. 2013 beendete er seine Tätigkeit als Bundestrainer, die er 1994 übernommen hatte. In Meiers Zeit als Bundestrainer konnten die von ihm betreuten Fahrer bei Welt- und Europameisterschaften insgesamt 72 Medaillen erringen. Den Titel Fahrmeister hatte er bereits 1998 verliehen bekommen. Bei seinem letzten Championat als Cheftrainer, den Weltmeisterschaften der Vierspänner 2012 in Riesenbeck, wurde ihm das Deutsche Reiterkreuz in Gold, die höchste Auszeichnung der FN, verliehen. Der gelernte Gerber und Landwirt war auch zu seiner aktiven Reiterzeit in Spring- und Dressurprüfungen bis zur Klasse S und in der Vielseitigkeit erfolgreich unterwegs, bevor er sich 1978 dem Fahrsport widmete, zunächst als Zweispänner-Fahrer, später fuhr er vierspännig. 1984 und 1987 wurde er Deutscher Meister, 1981 und 1985 war er Deutscher Vizemeister, 1988 gewann er bei den Deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille. Der Höhepunkt seiner aktiven Laufbahn als Fahrer war der sechste Platz in der Einzelwertung bei den Weltmeisterschaften der Viererzugfahrer 1986 in Ascot. Ewald Meier ist nach wie vor als Trainer, Richter, Parcourschef und Technischer Delegierter aktiv und dem Fahrsport eng verbunden. evb

Felix Auracher feierte 75. Geburtstag

Lauchheim. Felix Auracher aus Lauchheim, ehemaliger Vorsitzende des Fahrausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), feierte am 8. Januar seinen 75. Geburtstag. Seine Amtszeit als Vorsitzender begann im Jahr 2005. Zwölf Jahre kümmerte sich der selbstständige Unternehmer als Vorsitzender um die Belange der Fahrer und gab im Mai 2017 sein Amt an Rudolf Temporini ab. Auracher zählte in den 90er Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Vierspännerfahrern und nahm 1992 an der WM in Riesenbeck teil. 2012 erhielt seine Familie die Sponsorenplakette Fahren. 2017 wurde er für sein langjähriges Engagement für den organisierten Fahrsport mit dem Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet. evb

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.